



## MEDIENMITTEILUNG

**Das PROGRAMM von *Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo* ist jetzt öffentlich, 4. bis 6. Oktober 2024 in Poschiavo (Graubünden, Schweiz)  
*DONNER, WETTER... BLITZ!* Das Leitthema der vierten Ausgabe.**

**Zu den Höhepunkten gehört am Samstag, 5. Oktober, die Premiere des Buches *IL LIBRO DEL RITRONO* des Schriftstellers Philippe Rahmy, Schweizer Literaturpreisträger 2017. Die Präsentation ist mit einer Ausstellung verbunden - eine Auswahl seiner Fotografien begleitet und führt in sein Werk ein.**

**Am 4. Oktober wird die Ausgabe 2024 mit dem Konzert von Kety Fusco und der Performance von Olimpia De Girolamo für *VULCANO* des Schweizer Radio *RETE DUE* eröffnet.**

**Am Samstag, den 5. und Sonntag, den 6. Oktober *TRETEN AUF* (in der Reihenfolge ihres Erscheinens):**

***Yari Bernasconi, Fabio Pusterla, Lou Lepori, Raluca Antonescu, Massimo Zenari, Thilo Krause, Ruth Gantert, Asa Hendry, Luciana Cisbani, Monica Pavani, Flurina Badel, Bettina Vital, Olimpia De Girolamo, Giuliana Altamura, Simone Lappert, Lucie Tardin, Blaise Hofmann, Jessica Zuan, Massimiliano Zampetti.***

**Die Nebenaktivitäten sind bestätigt, mit Workshops zwischen Spiel und Literatur für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren.**

**Von Freitag, 4. bis Sonntag, 6. Oktober 2024 findet das dem literarischen Schaffen der Schweiz gewidmete Festival zum vierten Mal statt: *Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo*.**

Ein ganzes Wochenende lang wird **Poschiavo** zum Kreuzungspunkt von Ideen und Geschichten aus den vier Sprachregionen des Landes. Auch für diese vierte Ausgabe stehen **zahlreiche Begegnungen zwischen Schreibende und Publikum** in einer Atmosphäre der **Kreativität** und des **interkulturellen Dialogs** auf dem Programm.

Dies sind, in der Reihenfolge ihres Auftretens, die Autoren:innen, die Sie in Poschiavo begegnen können: ***Yari Bernasconi, Fabio Pusterla, Lou Lepori, Raluca Antonescu, Massimo Zenari, Thilo Krause, Ruth Gantert, Asa Hendry, Luciana Cisbani, Monica Pavani, Flurina Badel, Bettina Vital, Olimpia De Girolamo, Giuliana Altamura, Simone Lappert, Lucie Tardin, Blaise Hofmann, Jessica Zuan, Massimiliano Zampetti.*** Weiter ***Kety Fusco***, die ein Konzert anbieten wird sowie eine Reise durch das Werk von ***Philippe Rahmy*** mittels einer Ausstellung.

### **Donner, Wetter, .... Blitz! Ist das Thema der Ausgabe 2024**

#### **Das Thema der Ausgabe 2024 von *Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo* ist *Donner, Wetter, ... Blitz!***

Ein Thema, das in die **Kindheit** zurückführt, zu den **Spiele**n, in denen die Gruppe entscheidend ist und in denen sich **Disziplin** und **Spaß** verbinden. Wenn man Donner, Wetter, ... Blitz! spielt, geht man zusammen auf ein **gemeinsames Ziel** zu, jede:r mit seiner Strategie, mit Momenten des Innehalten und schnellen oder langsamen Bewegungen. Die erfolgreiche Strategie ist nicht immer die gleiche, die Bedingungen jeder einzelnen Partie bestimmt was funktioniert und was nicht. So geschieht es auch im Leben und so geschieht es auch in der Literatur. In der Literatur, wie im Spiel, das dem Festival 2024 seinen Namen gibt, ändern die Strategien und es ändern auch die Ergebnisse. **Spiele**n ist eine sehr **ernste Angelegenheit, auch wenn es dem einsamen Handwerk des Schreibens angewendet wird**. Mit diesem Thema möchte das Festival nicht nur den vier Landessprachen Ehre erweisen, wie es in den vergangenen Ausgaben bereits geschehen ist, sondern auch den verschiedenen Schreibweisen und dem Spiel, das sich hinter jeder von ihnen verbirgt. Alle treffen auf die gleichen Punkte zusammen: Die Erzählung von sich und der Welt und der Begegnung mit den Lesenden. *Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo* möchte diesen Erzählungen erneut Raum geben und diese Begegnung ermöglichen.

**Begoña Feijoo Fariña**, Gründerin des Projekts und künstlerische Leiterin von *Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo*, beschreibt die Ausgabe 2024 folgendermassen: «*Donner, Wetter, ... Blitz!*, Thema des diesjährigen Festivals, möchte uns ein Stück weit in die Zeit zurückführen, in der unsere Unschuld noch ganz war, zum Spiel, zur Freundschaft, in jene Zeit die auch anders verging. Die Idee, die Karte des Festivals mit diesen Worten zu zeichnen, stammt jedoch nicht aus der Idee des Spiels, sondern aus der Suche nach etwas, das die Geschichte des gemeinsamen Weges zu einem gemeinsamen Ziel erzählen könnte. **Donner, Wetter, ... Blitz!** erlaubt es uns, verschiedene Überlegungen einzubringen: Das Spiel (das für das Schreiben notwendig ist), die Wahl der Strategie (eines Stils, eines Genres, sogar einer Form), die Fähigkeit, das Ziel anzusteuern und ihm so nahe wie möglich zu kommen. Wir haben Autoren:innen beigezogen, die ebenfalls sehr unterschiedlich sind, die es uns aber ermöglichen, die Bandbreite möglicher Strategien zu erweitern, die zu dem gemeinsamen Ziel führen: Werke zu schaffen, die der Welt von sich selbst erzählen.»

### **TEILNEHMENDE DER LETTERE DALLA SVIZZERA ALLA VALPOSCHIAVO**

Die vierte Ausgabe der *Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo* wird am Freitag, **4. Oktober, in der Casa Torre in Poschiavo** (Veranstaltungsort des Festivals) mit **zwei Terminen** im Zeichen von Literatur und Musik eröffnet.

Um **20 Uhr** beginnt **Vulcano / Vulcano**, ein vom Schweizer Radio **Rete Due** in Zusammenarbeit mit Schweizer Literaturveranstaltungen konzipierter Performance-Zyklus, für den die Schauspielerin und Schriftstellerin **Olimpia De Girolamo** einen Text mit dem Titel ***Senza una stanza*** (Ohne einen Raum) verfasst hat. Im Anschluss daran, um 21 Uhr, wird das **Eröffnungskonzert** mit **Kety Fusco** den Startschuss für die neue Ausgabe des Festivals geben. Kety Fusco **gilt als eine der originellsten und interessantesten Künstlerinnen der schweizerischen und europäischen Gegenwartsszene**. Sie **arbeitet mit den traditionellen Materialien der klassischen Harfe** - Holz, Metall und Darm - um **Klänge** und **Atmosphären** zu schaffen, die eine Dekonstruktion dieser Elemente nahelegen. Mit einem innovativen und experimentellen Ansatz und durch die Manipulation dieser Materialien erzeugt sie hybride Klänge, die zwischen **klassischer, zeitgenössischer** und **elektronischer Musik** liegen und eine einzigartige und fesselnde musikalische Erfahrung bieten.

**Am SAMSTAG, 5. OKTOBER**, ist das Festival in vollem Gange: Um **10 Uhr** wird der Dichter **Fabio Pusterla** (**Schweizer Grand Prix Literatur 2013**) mit dem Schriftsteller und Journalisten **Yari Bernasconi** im Dialog sein.

**Fabio Pusterla** leitet die Reihe *Le Ali* beim Verlag Marcos y Marcos und ist Mitglied der Redaktion der *Quaderni di Poesia contemporanea* sowie des wissenschaftlichen Ausschusses der Zeitschriften «**Autografo**» und «**Testo a Fronte**». Er ist auch als Essayist und Übersetzer tätig, insbesondere von Philippe Jaccottet und Autor zahlreicher Gedichtbände (sein Debüt war 1985 **Concessione all'inverno** (Zugeständnis an den Winter), erschienen bei Casagrande), welcher teilweise in den Anthologiebänden **Le terre emerse** (Die aufgetauchten Länder) (Einaudi, 2009) und **Da qualche parte nello spazio** (Irgendwo im Raum), **Le Lettere** (Die Briefe) (2022), zusammengefasst sind. Zu den jüngsten Titeln gehören **Cenere, o terra** (Asche, oder Erde) (Marcos y Marcos, 2018) und **Tremalume** (Zitterlicht) (Marcos y Marcos, 2022).

Yari Bernasconi hingegen hat nach seinem Debut 2009 mit dem Gedichtband **Lettera da Dejevo** (Brief aus Dejevo) (alla chiara fonte) und **Non è vero che saremo perdonati** (Es ist nicht wahr, dass wir verziehen werden) (in: *Undicesimo quaderno italiano di poesia contemporanea*, Marcos y Marcos, 2012), mehrere Bände und zwei Gedichtbücher publiziert, darunter **Nuovi giorni di polvere** (Casagrande, 2015, Terra Nova Preis der Schillerstiftung), auf Französisch übersetzt mit dem Titel (*Nouveaux jours de poussière*, Übersetzung von Anita Rochedy, éditions d'en bas, 2018, und auf Deutsch mit dem Titel *Neue staubige Tage*, Übersetzung von Julia Dengg, Limmat Verlag, 2021) sowie **La casa vuota** (Das leere Haus) (Marcos y Marcos, 2021, Schweizer Literaturpreis).

**Um 11.30 Uhr** geht es weiter mit **Lou Lepori** im Dialog mit **Raluca Antonescu**.

**Lou Lepori** (Lugano, 1968) ist queer und nicht-binär. Lou Lepori hat rund dreissig Bücher veröffentlicht: Übersetzungen, Romane, Gedichtbände und Essays (darunter eine Philippe Rahmy gewidmete Biografie). Er gründete die Zeitschrift «**Hétérographe, revue des homolittératures ou pas:**» (2009-13) und ist Kulturjournalist beim Schweizer Radio italienischer Sprache (RSI Rete Due). Als Regisseur:in schrieb und inszenierte Lou Lepori die Stücke «**Sans peau**» (Ohne Haut) (2016), «**Klaus Nomi Projekt**» (2018-20) und «**Le Voyageur insomniaque**» (Der schlaflose Reisende) (2022-24), das der Figur von **Sandro Penna** gewidmet ist (Dichter, den Lou Lepori ins Französische übersetzt hat).

**Raluca Antonescu** ist eine Schweizer Autorin, die in Bukarest, Rumänien, geboren wurde. Sie hat drei Romane für den Verlag La Baconnière veröffentlicht: **L'inondation** (Die Überschwemmung) (2014), **Sol** (Boden) (2017), für den sie das Stipendium der Leenaards-Stiftung erhielt, und **Inflorescence** (Blütenstand) (2021), der mit dem **Prix Pittard de l'Andelyn**, dem **Prix des lecteurs de la ville de Lausanne** und dem **Prix littéraire des jeunes européens** ausgezeichnet wurde.

Am Nachmittag, um **14.30 Uhr**, wird **Massimo Zenari** ein Dialog mit **Thilo Krause** führen. Nach dem Studium der Literatur- und Musikwissenschaft lehrte er Philologie an der Universität Freiburg. Seit 2008 arbeitet er bei RSI Rete Due des Schweizer Radio und Fernsehen italienischer Sprache, wo er einer der Redakteure des wöchentlichen Buchmagazins Alice ist. Er befasst sich mit mittelalterlicher, zeitgenössischer und Schweizer Literatur. Er leitet die Literaturreihe der Pro Grigioni Italiano.

**Thilo Krause** promovierte nach dem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens in Dresden und London an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich und arbeitete danach lange in der Forschung. Seit 2012 erschienen von ihm vier Gedichtbände und ein Roman, zuletzt: «**Dass uns findet, wer will**» (Gedichte, Carl Hanser Verlag, München). Für sein Schaffen wurde Thilo Krause vielfach ausgezeichnet, u.a. mit einem **Schweizer Literaturpreis**, dem **ZKB-Schillerpreis**, dem **Clemens-Brentano-Preis**, dem **Robert-Walser-Preis** und dem **Peter-Huchel-Preis**.

Darauf geht es weiter mit **Viceversa Literatur**: Um **16 Uhr** wird **Ruth Gantert** die **Ausgabe 18 des Jahrbuchs** vorstellen, zusammen mit **Asa Hendry** und **Olimpia De Girolamo**. **Ruth Gantert** wurde nach ihrer

Tätigkeit als Französischlehrerin an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen **Redakteurin, Literaturvermittlerin** und **Übersetzerin**. **Als künstlerische Leiterin** des **Service de Presse Suisse** und Geschäftsführerin der Stiftung Casa Atelier Bedigliora ist sie verantwortlich für das Schweizer Literaturmagazin **Vice-versa** und die Website [www.viceversaliteratur.ch](http://www.viceversaliteratur.ch)

**Asa Hendry** ist **romanischsprachig und schriftstellerisch tätig**. Asa Hendry absolviert derzeit ein Bachelor-Studium in Giessen (Hessen, Deutschland) am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft. Darüber hinaus gewann Asa Hendry 2016 und 2018 **den Rätoromanischen Literaturpreis Term Bel**. Im Jahr **2018** schliesslich veröffentlichte Asa Hendry den Debütroman **Sin lautget** (Auf dem Balkon). (Chasa editura rumantscha; **Bündner Literaturpreis 2021**).

Nach der Eröffnungsvorstellung kehrt die Schauspielerin, Theaterpädagogin, Dramaturgin und Schriftstellerin **Olimpia de Girolamo** zurück auf die Bühne. Ihr erstes Werk für das Theater ist der Monolog **La Mar**. Ihr Debüt als Schriftstellerin ist mit dem Gewinn des OpenNet-Wettbewerbs der Solothurner Literaturtage mit der Kurzgeschichte **«Il primo scalino. L'assalto del passato»** (Der erste Treppentritt. Angriff der Vergangenheit verbunden, aus der ihr erster Roman **«Tutto ciò che siamo stati»** (Alles, was wir gewesen sind) entstand, der 2022 für den Verlag Gabriele Capelli veröffentlicht und 2024 von Lucie Tardin für den Verlag La Veilleuse ins Französische übersetzt wurde. Im 2023 hat sie das Literaturstipendium von Pro Helvetia gewonnen und veröffentlichte im April 2024 ihren zweiten Roman **«Volontà»** (Willen). Eine ihrer Kurzgeschichten mit dem Titel **«Quattro del mattino»** (Morgens um vier) ist in Viceversa Literatur 18 erschienen.

Um **17.30 Uhr** wird das Festival mit einer Hommage an **Philippe Rahmy** fortgesetzt, wo **Il libro del ritorno** (Das Buch der Rückkehr) vorgestellt wird. Während der Begegnung kann das Publikum in Poschiavo das Werk des Schriftstellers **Philippe Rahmy** entdecken, der zu den **bedeutendsten Autoren der Schweizer Literaturszene gehört**. Der 1965 in Genf geborene Sohn eines französisch-ägyptischen Vaters und einer deutschen Mutter litt seit seiner Kindheit an *Osteogenesis imperfecta*, der sogenannten «Glasknochenkrankheit». Für seine Werke (**Mouvement par la fin** und die beiden von Yves Raeber ins Deutsche übersetzten **Die Panzerung** und **Allegra**) erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter den **Schweizer Literaturpreis**. Rahmy starb 2017 und wurde 2021 posthum mit dem **Grand Prix CF Ramuz** ausgezeichnet, dem wichtigsten Literaturpreis der Westschweiz.

Neben **Lou Lepori** werden **Luciana Cisbani** und **Monica Pavani** die **Begegnung führen**.

Luciana Cisbani, Dozentin im Nachdiplomstudium für literarische Übersetzung an der Universität Lausanne, leitet seit 2017 die französisch-italienischen ViceVersa-Ateliers für professionelle Übersetzende. Zu den übersetzten Autoren gehören: **Sophie Calle, Catherine Cusset, Anna Gavalda, Victor Hugo, Pascale Kramer, Léo Malet, Philippe Rahmy, Jocelyne Saucier, Georges Simenon, Neige Sinno, Mathilde Vischer**. Sie ist Gründungsmitglied der Gewerkschaft STRADE Traduttori Editoriali.

**Monica Pavani** hat vier Gedichtbände veröffentlicht: **Fugatincanti** und **Con la pelle accanto** (Mit der Haut daneben) (Mobydick), **Luce ritirata** (Zurückgezogenes Licht) (**Premio Senigallia - Spiaggia di Velluto 2005**) und **Un tratto silenzioso** (Eine stille Schwelle) (Kammer edizioni 2016 - **Gewinner ex equo des 11. Niccolini-Preises 2022**). Als Übersetzerin arbeitet sie mit verschiedenen Verlagen zusammen, darunter Adelphi, Guanda, Il Saggiatore, Mobydick, Rizzoli, Marsilio und Mondadori. Ihre jüngsten Übersetzungen sind: **La sovrana lettrice** von Alan Bennett (Adelphi), **Adonais** von P. B. Shelley (Marsilio), **Parisina** von Lord Byron (2G Editrice) sowie **Il nodo Windsor** und **Un problema da tre cani** des englischen Schriftstellers SJ Bennett (Mondadori 2021 und 2022).

**Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo zeigt ab Samstag** im kleinen Saal im ersten Stock der Casa Torre auch eine **Auswahl von Fotografien**, die **Philippe Rahmy** selbst aufgenommen hat. Ein visuelles Erlebnis, das das reichhaltige literarische Programm des Festivals ergänzt und allen die Möglichkeit gibt, das Werk

des Autors näher kennenzulernen.

Um **20.30 Uhr** schliesst der erste Festivaltag mit einer **Performance** von **Flurina Badel**, moderiert von **Bettina Vital**. Die Schriftstellerin und Künstlerin **Flurina Badel**, die dem Festivalpublikum ihr neues Werk vorstellt, das sich um das **sensible und aktuelle Thema der Ökologie** dreht, hat ihren Master of Fine Arts am Kunstinstitut der HGK FHNW in Basel abgeschlossen und studierte am Institut für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Sie schreibt und performt literarische Stücke in mehreren Sprachen. 2019 erschien ihr erster Gedichtband **«tinnitus tropic»** (*editionmevinapuorger*, Zürich), der 2020 mit dem **Schweizer Literaturpreis** ausgezeichnet wurde. Im Herbst 2024 erschien ihr erster Roman **«Tschiera»** (Wetter) bei Chasa Editura Rumantscha.

**Bettina Vital** koordinierte von 2013 bis 2017 die Übersetzungen aus dem Romanischen für die Bundesverwaltung bei der Bundeskanzlei in Bern. Danach war sie freiberuflich als literarische Übersetzerin, Lektorin und Chefredaktorin des Jahrbuchs **Chalender Ladin** tätig. Ab November 2024 übernimmt sie die Leitung des Sprachdiensts bei der Lia Rumantscha. Vital ist Co-Kuratorin des Literaturfestivals **Litteratura Nairs**, Mitveranstalterin von **OPERETTA ARDEZ** und seit 2024 Mitglied im **Stiftungsrat der Pro Helvetia**.

**Am SONNTAG**, dem **6. OKTOBER**, beginnt der zweite Tag des Festivals um **10 Uhr** mit einem Dialog zwischen **Olimpia De Girolamo** und der Schriftstellerin **Giuliana Altamura**, die 2014 mit dem Roman **Corpi di Gloria** (Körper des Ruhms) (Marsilio) debütierte, welcher mit dem **Preis Rapallo Carige Opera Prima** ausgezeichnet wurde. Im Jahr 2017 veröffentlichte sie, ebenfalls für Marsilio, ihren zweiten Roman **L'orizzonte della scomparsa** (Der Horizont der Verschollenheit). 2022 veröffentlichte sie ihren neuesten Roman, **L'occhio del pettirosso** (Das Auge des Rotkehlchens), für den Verlag Arnoldo Mondadori.

Weiter geht um **11.30 Uhr** mit **Ruth Gantert** im Dialog mit der Schriftstellerin **Simone Lappert**. Ihr Debütroman **Wurfschatten** (Metrolit) erschien 2014 und wurde für den ZDF-Aspekte-Preis nominiert. Ihr zweiter Roman **Der Sprung** erschien 2019 bei Diogenes und war nominiert für den Schweizer Buchpreis, sowie als Lieblingsbuch des Deutschschweizer Buchhandels. Im Februar 2022 erschien ihr Lyrikband **längst fällige verwilderung – gedichte und gespinnste** (Diogenes) für den sie eine **Literarische Auszeichnung der Stadt Zürich** erhielt, der Band war ausserdem unter den Lyrikempfehlungen 2023 der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, des Lyrikkabinetts München sowie dem Haus für Poesie Berlin. Simone Lappert ist Präsidentin des **Internationalen Lyrikfestivals Basel**, Jurymitglied des Basler Lyrikpreises, Mitbegründerin der transdisziplinären Gesprächsreihe **Raum für Unsicherheit**, literarische Kolumnistin für die Rubrik **«Notabene»** der SI und ist Mitglied des AdS (Verband Autor\*innen der Schweiz). Ihre literarische Arbeit wurde vielfach gefördert und ausgezeichnet.

Um **14.30 Uhr** ist **Lucie Tardin** im Dialog mit **Blaise Hofmann** an der Reihe. **Lucie Tardin** ist Übersetzerin aus dem Italienischen, Literaturkritikerin und Verlagsberaterin. Sie ist auch als Kulturvermittlerin des Lausanner Literaturkreises tätig. Zwei ihrer Werke sind in Sammelbänden erschienen. Sie hat **Grains noirs** von Alexandre Hmine (Zoé, 2022) und **Où naissent les mères** von Virginia Helbling (Éditions des femmes, 2023) und **Tout ce que nous avons été** von Olimpia De Girolamo (Editions La Veilleuse, 2024) übersetzt.

**Blaise Hofmann** ist Autor von einem Dutzend Romanen und Reiseberichten. Für **Estive** erhielt er 2008

den **Prix Nicolas-Bouvier** beim Festival *Étonnants voyageurs* in Saint-Malo. Er ist Kolumnist für verschiedene Medien der Westschweiz und schreibt regelmässig Theaterstücke und Jugendbücher, darunter **Les Mystères du Léman** (Die Rätsel des Genfersees) (Hrsg. La Joie de Lire, 2024).

Den Abschluss des Festivals bildet um **16 Uhr** die Verleihung des **Bündner Literaturpreises, der dieses Jahr an Jessica Zuan geht**, die sich mit **Bettina Vital** unterhalten wird. **Jessica Zuan** lebt, schreibt und arbeitet seit 17 Jahren in Barcelona. Bis heute hat sie drei Gedichtbände veröffentlicht: **L'orizi / La tempête** (Der Sturm) (Samizdat, 2017) **Stremblidas e s-chima** (Beben und Schaum) (Chasa Editura, 2019) und **Launa da pavagls** (Chasa Editura, 2023). Ihre Werke wurden auf Deutsch, Französisch und Katalanisch übersetzt, einzelne Gedichte sind in Italienisch, Galizisch, Polnisch, Baskisch, Rumänisch und Estnisch zu lesen. Astrid Alexandre, Martina Linn, Bruno Pedretti und Artem Pervushin haben Ihre Gedichte vertont.

Die Autorin veröffentlicht ihre Texte regelmässig in Zeitschriften und Anthologien und ist Vorstandsmitglied der **ULR (Uniuon per la Litteratura Rumantscha)** und Ko-Redakteurin der romanischen Zeitschrift **La Litteratura**. Jessica Zuan wurde mit dem Bündner Literaturpreis 2023, dem *Premi Nollégiu Barcelona 2023* (Kategorie: Bester übersetzter Gedichtband in Katalanischer Sprache), mit dem **Förderpreis des Kanton Graubündens 2019** und dem **Förderpreis der Region Maloja 2019** ausgezeichnet.

Auch in diesem Jahr wird das Festival von szenischen Lesungen in italienischer Sprache durch den Schauspieler, Sprecher und Regisseur **Massimiliano Zampetti** begleitet, der den Verein Ex/Novo gegründet hat, um die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen künstlerischen Realitäten im Tessin zu fördern.

### **BÜCHERBASTELEIEN - WORKSHOPS FÜR DIE KINDHEIT**

Die Workshops für Kinder und Jugendliche **von 5 bis 12 Jahren sind** auch in dieser vierten Auflage zurück.

**Die Mehrsprachigkeit**, die Vielfalt des literarischen Schaffens der Schweiz in den vier Landessprachen, der grosse kulturelle Reichtum des Landes und der Erfahrungsaustausch als menschlicher und kultureller Wert stehen im Zentrum des Festivals; welche bessere Gelegenheit gäbe es also, den Kindern diese Realität durch speziell für sie gedachte Aktivitäten näher zu bringen?

Die Workshops umfassen: Lesetreffen, Erarbeitung von mündlichen, schriftlichen und musikalischen Geschichten, Zeichnen nach der Inspiration einer gelesenen Geschichte und handwerkliches Binden von eigenen Texten und/oder Zeichnungen.

**Die Workshops finden am Samstag (5.) und Sonntag (6.) statt, zur gleichen Zeit wie die Begegnungen mit den Autorinnen und Autoren.**

Siehe <https://lettereallavalposchiavo.ch/de/> für die Anmeldung.

An allen Workshops, die von **Anna Capelli** koordiniert werden, nimmt eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern teil, die alle Sprachen der Teilnehmer abdecken.

\*\*\*\*\*

**Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo** entsteht aus einer Idee von **Begoña Feijoo Fariña**, Koordinatorin des Projekts und kann auf ein **Programmkomitee** zählen, das aus **Walter Rosselli** (Schriftsteller und Übersetzer aus dem Romanischen und dem Französischen), **Fabiano Alborghetti** (Dichter und Kulturförderer, Schweizer Literaturpreis 2018 und Präsident des Hauses der Literatur der italienischen Schweiz), **Ruth Gantert** (Kulturvermittlerin, Redakteurin und Übersetzerin, künstlerische Leiterin des Service de Presse Suisse, Redaktionsverantwortliche des Jahrbuchs der Schweizer Literaturen Viceversa), und **Begoña Feijoo Fariña** selbst (Schriftstellerin und Kulturförderin in Theater und Literatur) zusammengesetzt ist.

**Unter den ersten Unterstützenden, die Ihr Engagement für LETTERE DALLA SVIZZERA ALLA VAL-POSCHIAVO 2024 bestätigt haben, nennen wir:** Kulturförderung des Kantons Graubünden, Pro Helvetia, Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Fondation Jan Michalski, Migros Engagement, Landis & Gyr, Gauner Stiftung, Stiftung UBS für die Kultur, Pro Litteris, Kulturförderung der Gemeinde Poschiavo, Oertli-Stiftung, Kurt und Silvia Huser-Oesch Stiftung, Lia Rumantscha, Schweizer Bücherbon, Stiftung Kultur im Waldhaus, Willi Muntwyler Stiftung, Graubündner Kantonalbank, InfoRLife, Stavros S. Niarchos Stiftung, Hotel Suisse, Gemeinde Brusio, [coltiviamo-sogni.ch](http://coltiviamo-sogni.ch) und Al Canton  
In **ZUSAMMENARBEIT MIT:** Valposchiavo Tourismus, Viceversa Literatur, Casa della Letteratura per la Svizzera Italiana, Schweizer Radio italienischer Sprache RSI Rete DUE ,Bündner Literaturpreis  
Mit der Medienpartnerschaft von **SRG SSR**

Poschiavo, 10. September 2024

**INFO**

<https://lettereallavalposchiavo.ch/de/2024-programm/>

**PRESSEBUREAU** - Laboratorio delle Parole di Francesca Rossini \_Lugano  
[notizie@laboratoriodelleparole.net](mailto:notizie@laboratoriodelleparole.net) // [presslab@laboratoriodelleparole.ch](mailto:presslab@laboratoriodelleparole.ch)  
Francesca Rossini Mobiltelefon: +41 (0)77 417 93 72 / +39 39 9222152